

## **Geschäftsordnung für die Tätigkeit des Projektes „ÖPNV/SPNV für alle“ im Freistaat Sachsen**

---

### **Gliederung:**

1. Projektziel
2. Gesamtprojekt
3. Regionale Teilprojekte
4. Zusammensetzung der Projektgruppen
5. Arbeitsweise der Projektgruppen
6. Inkrafttreten

### **Zu 1.: Projektziel**

Das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ verfolgt das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen bis 2015 in seiner Gesamtheit für alle Bürger nutzbar zu machen. Dazu ist der ÖPNV/SPNV in allen seinen Elementen (Fahrzeuge, Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation) barrierefrei zu gestalten.

Die Grundsätze für einen „ÖPNV/SPNV für alle“ und die zu ihrer Realisierung im Freistaat Sachsen bestehenden Technischen Forderungen für einen „ÖPNV/SPNV für alle“ sind der Geschäftsordnung beigelegt.

### **Zu 2.: Gesamtprojekt**

Das Vorhaben „ÖPNV/SPNV für alle“ ist ein Selbsthilfeprojekt unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH), Vereinigung der Landesverbände von Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranker und ihrer Angehörigen.

Mit der Leitung des Gesamtprojektes beauftragt ist der

Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS),  
Michelangelostr. 2 / Erdg., 01217 Dresden  
Fon: 0351/479 350-0, Fax: 0351/478 350-17, [info@bsk-sachsen.de](mailto:info@bsk-sachsen.de).

Projektverantwortlicher: Dr. Peter Münzberg  
Projektkoordinator: Lutz Gruner

Am Projekt wirken mit:

- Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA)
- Staatsministerium für Soziales (SMS)
- Staatsministerium des Innern (SMI)
- Beauftragter der Staatsregierung und Sächsischer Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- Landesdirektionen Chemnitz (LDC), Dresden (LDD) und Leipzig (LDL)
- Verkehrsverbünde VVO, ZVON, VMS, MDV, VVV
- Verkehrsunternehmen in Sachsen, u.a. CVAG, DVB, LVB, DB Regio, DB Station & Service, regionale ÖPNV-Betreiber

- Koordinierungs- und Beratungsstellen barrierefreies Planen und Bauen (KB-Stellen) Chemnitz, Dresden und Leipzig
- Regionale Behindertenbeauftragte und –beiräte
- Mitgliedsvereinigungen der LAG SH und des Sozialverbandes VdK Sachsen
- Experten aus dem Bereich Verkehr und Verkehrswissenschaft.

### **Zu 3.: Regionale Teilprojekte**

Das Gesamtprojekt gliedert sich in drei regionale Teilprojekte

- Teilprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ - Region Chemnitz/ Westerzgebirge/ Vogtland im Bereich der Verkehrsverbände VMS und VVV unter Verantwortung und in Regie der Sozialverbandes VdK Sachsen  
Teilprojektverantwortlicher: Hans-Jörg Kannegießer, Vorsitzender VdK Sachsen
- Teilprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ - Region Dresden/ Ostsachsen/ NOL im Bereich der Verkehrsverbände VVO und ZVON unter Verantwortung und Regie des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.  
Teilprojektverantwortlicher: Dr. Peter Münzberg, Vorsitzender des LSKS
- Teilprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ – Region Leipzig/ Nordsachsen im Bereich des Verkehrsverbundes MDV unter Verantwortung ..... (N.N.)  
Teilprojektverantwortlicher. .... (N.N.)

Die Teilprojekträger und Teilprojektverantwortlichen entscheiden in eigener Verantwortung, ob sie Unterprojekte in den kreisfreien Städten und Landkreisen einrichten.

Im Teilprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ – Region Dresden/ Ostsachsen/ NOL besteht ein Unterprojekt „ÖPNV für alle“ – Landeshauptstadt Dresden in Regie des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS).

### **Zu 4.: Zusammensetzung der Projektgruppen**

Die Projektgruppen sind wie folgt zusammensetzt:

#### Gesamtprojektgruppe:

- Gesamtprojektverantwortlicher
- Projektverantwortliche der Teilprojekte „ÖPNV für alle“ – Region Dresden/ Ostsachsen/ NOL, „ÖPNV für alle“ – Region Chemnitz/ Westerzgebirge/ Vogtland und „ÖPNV/SPNV für alle“ – Region Leipzig/ Nordsachsen
- Koordinierungs- und Beratungsstellen für barrierefreies Planen und Bauen (KB-Stellen) Chemnitz, Dresden und Leipzig.

#### Teilprojektgruppen:

- Teilprojektverantwortlicher
- Zuständige KB-Stelle
- Regionale Verkehrsverbände
- Ausgewählte regionale Verkehrsunternehmen einschl. DB Regio und DB Station & Service
- Zuständige Baulastträger für Maßnahmen im ÖPNV/SPNV
- Ausgewählte Vertreter der Verwaltung der Landkreise/ kreisfreien Stadt
- Von den regionalen Behindertenbeiräten berufene Vertreter behinderter bzw. chronisch kranker Menschen (1-2 Personen je Landkreis bzw. kreisfreie Stadt).

Die ggf. zu bildenden Unterprojektgruppen (Stadt, einzelner Landkreis) sind sinngemäß wie die Teilprojektgruppen zusammensetzen.

Im Mittelpunkt steht dort der örtliche ÖPNV, in der Regel nicht das Angebot der DB bzw. anderer SPNV-Anbieter.

In Unterprojektgruppen sind die wichtigsten Behindertengruppen des jeweils zu betreuenden ÖPNV-Gebietes einzubeziehen.

#### Fachberater:

Zur fachlichen Beratung und Begleitung der Projektarbeit können externe Fachberater hinzugezogen werden.

Für das Gesamtprojekt und für das Teilprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ – Region Dresden/ Ostsachsen/ NOL sind vom Projektträger als Fachberater berufen

- Frank Müller-Eberstein, Technischer Vorstand der DVB AG i.R.
- Dr. Hans-Ullrich Schmidt, Referatsleiter ÖPNV/SPNV im SMWA i.R.

#### **Zu 4.: Arbeitsweise der Projektgruppen**

Die Bearbeitung der Projektaufgaben erfolgt in den beteiligten Selbsthilfevereinigungen im Wesentlichen in Form des bürgerschaftlichen Engagements.

Koordinierungsaufgaben übernehmen bzw. Unterstützung gewähren die Koordinierungs- bzw. Beratungs- und Geschäftsstellen der für die Teilprojekte verantwortlichen Selbsthilfevereinigungen wie folgt:

- Für das Gesamtprojekt das Selbsthilfenetzwerk Sachsen
- für das Teilprojekt „ÖPNV für alle“ – Region Dresden/ Ostsachsen / NOL und das zugehörige Unterprojekt „ÖPNV für alle“ – Landeshauptstadt Dresden das Selbsthilfenetzwerk Sachsen
- für das Teilprojekt „ÖPNV für alle“ – Region Chemnitz/ Westerzgebirge/ Vogtland die Geschäftsstelle des Sozialverbandes VdK Sachsen
- für das Teilprojekt „ÖPNV für alle“ – Region Leipzig/ Nordsachsen liegt noch keine Festlegung zur Wahrnehmung der Projektkoordinierung vor.

Die inhaltliche Tätigkeit des Gesamtprojektes bezieht sich vor allem auf folgende Schwerpunkte:

- Ausarbeitung der Grundstrategie für das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ im Freistaat Sachsen
- Formulierung und Aktualisierung der Grundsätze und der Technischen Forderungen zum „ÖPNV/SPNV für alle“ für den Freistaat Sachsen
- Abstimmungen u.a. mit SMWA, SMS, Beauftragten der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen u.a. zu erforderlichen Grundsatzentscheidungen, u.a. zur Vorhabenförderung im Bereich ÖPNV/SPNV
- Mitwirkung an nationalen bzw. EU-weiten Konzeptionen zum „ÖPNV/SPNV für alle“
- Herstellung/ Pflege von Kontakten zum verkehrswissenschaftlichen Bereich
- Beratungen zur StandpunktAbstimmung mit weiteren Selbsthilfevereinigungen u.a. Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. (BSVS), Verband der Gehörlosen Sachsen e.V., Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. u.a. zu spezifischen Forderungen im Bereich Verkehrsinformation und Kommunikation
- Durchführung der Projektgruppenberatung, in der Regel ein bis zwei Mal jährlich
- Vorbereitung und Durchführung landesweiter bzw. regionale Fachtagungen (etwa aller zwei Jahre) zur Bewertung der erreichten Ergebnisse und Beratung weiterer Schritte.

Die inhaltliche Tätigkeit der Teilprojekte ist u.a. auf folgende Schwerpunkte orientiert:

- Abstimmungen mit den Verkehrsverbänden u.a. zu den Ausschreibebedingungen, zur vor- bzw. nachrangigen Einordnung von Vorhaben zur Barrierefreiheit
- Abstimmungen mit Verkehrsunternehmen zu Fragen der längerfristigen Verkehrsgestaltung unter dem Aspekt der Barrierefreiheit
- Beratung der Verkehrsverbände und –unternehmen sowie der Baulastträger im Bereich ÖPNV/SPNV zur konkreten Umsetzung der Barrierefreiheit (Fahrzeuge, Infrastruktur, Information/ Kommunikation)
- Beteiligung/ Mitwirkung an Einzelmaßnahmen, u.a. Erfassung von Umsteigezeiten, Erprobung technischer Komponenten, Unterstützung von Schulungs-/ Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal der Verkehrsunternehmen bez. mobilitätseingeschränkter Personen
- Durchführung bzw. Unterstützung des Mobilitätstrainings zur Nutzung der Verkehrsmittel des ÖPNV/SPNV gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen u.a. als Angebot des Selbsthilfenetzwerkes Sachsen, des BSVS, des Sozialverbandes VdK, des Behindertenverbandes Leipzig e.V. u.a. Selbsthilfestrukturen
- Durchführung der Projektgruppenberatungen, in der Regel zwei Mal pro Jahr
- Veröffentlichung von Ergebnissen, Vorhaben und Standpunkten im Internetportal INTERREG LIFE ([www.interreglife.org](http://www.interreglife.org)), im Internetportal des Sozialverbandes VdK Sachsen und in den Publikationen der Selbsthilfevereinigungen
- Erarbeitung von bzw. Mitwirkung an der Erarbeitung von Informationsmaterialien für behinderte Nutzer des ÖPNV (Flyer Nutzung Tram, Bus, DB; Haltestellenkompass Dresden, .....
- Einordnung des Themas „ÖPNV/SPNV für alle“ in die Vorstandsberatungen und Mitgliederversammlungen der beteiligten Selbsthilfevereinigungen.

Die Tätigkeit der ggf. einzurichtenden Unterprojekte ist sinngemäß zu gestalten.

## **Zu 6.: Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Internetportal INTERREG LIFE ([www.interreglife.org](http://www.interreglife.org)) in Kraft.

Dresden, den 24.02.2009

*gez. Münzberg*

Dr. Peter Münzberg  
Projektverantwortlicher